

Prof. Erich Buhmann, Landschaftsarchitekt BDLA IFLA
Fraktionsmitglied BBG-Grüne im Stadtrat von Bernburg
Bernburg, dem 18.8.2020

an **Stadt Bernburg (Saale)**

Herrn Dezernent Holger Dittrich
mit E-Mail holger.dittrich.stadt@bernburg.de

Zur Beschlussvorlage- Nr. 0212/20 öffentlich

Erneuerung Gehwege in der Friedrichstraße und Kleine Annenstraße, sowie Instandsetzung der Fahrbahnen in Bernburg (Saale) Hier: Technisches Ausbauprogramm

Vorberatung Bau- und Sanierungsausschuss am 19.8.2020

Vorberatung Haushalts- und Finanzausschuss am 20.8.2020

Entscheidung Hauptpausschuss 20.8.2020

Sehr geehrter Herr Dittrich,
der Vorlage entnehme ich, dass das Technische Ausbauprogramm für die Friedrichstraße bisher noch nicht beschlossen ist.

Ich erlaube mir daher zunächst folgenden grundsätzliche Prüfauftrag zu stellen.

- 1) Erneuerung Gehwege in der Friedrichstraße und Kleine Annenstraße, sowie Instandsetzung der Fahrbahnen in Bernburg (Saale) bei möglichst großen Erhalt des Baumbestandes.

Begründung:

Die Lebenserwartung der 1998 und 1999 erneuerten Robinien beträgt noch rund 50 Jahre.

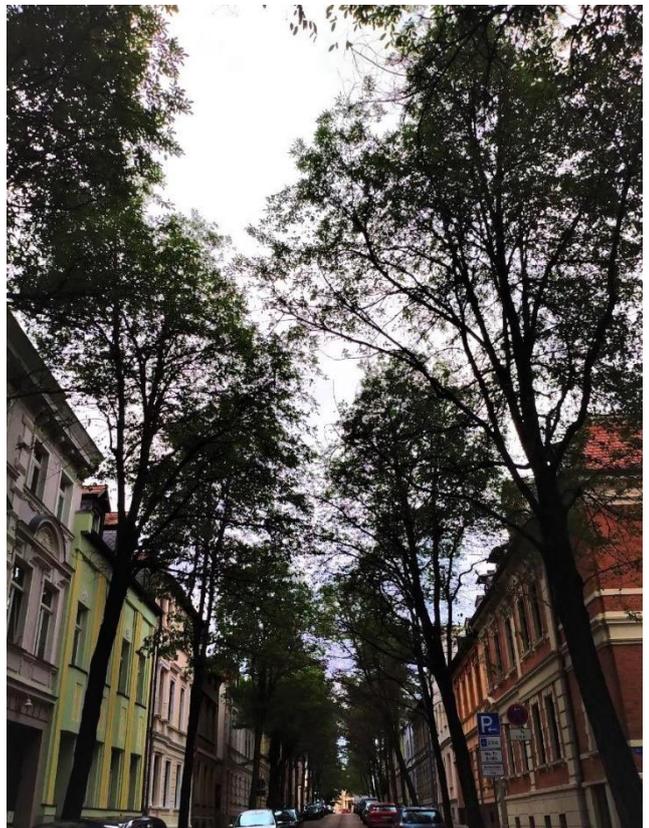
Nur ein Teil der Robinien zeigt Wurzeln, die über das Gehwegniveau herausragen.

Nur wenige können darüber hinaus nicht gehalten werden da deren Wurzeln zu nahe an alten undichten Abwasserleitungen sind.

Nur wenige sind nicht mehr vital oder haben statische Probleme.

Es könnte daher als Alternative zum vorgeschlagenen Konzept des totalen Fällens aller Bäume – nach derzeitigen Stand im Jahre 2023 - ein Mischkonzept aus Erhalt und Erneuerung umgesetzt werden.

(rechts: Bestand 18.8.2020)



Sollte es bereits verbindliche Beschlüsse für das Fällen aller etwa 30 Jahre alten Robinien in der Friedrichstraße geben, dann bitte ich um Prüfungen der folgenden Punkte, die auch im Fall des möglichen Teilerhalts der Bäume gelten:

- 2) Neugepflanzte Stadtbäume sollen nach der Richtlinie der Forschungsgesellschaft FLL einen wirksamen Wurzelraum von 12m³ erhalten. Dies ist im beengten Straßenraum älterer Städte schwer zu erreichen. Aktuelle Forschungen zeigen aber erhebliche Vitalitätsverbesserung, wenn der zunächst so groß und optimal wie möglich gestaltete Wurzelraum zwischen den Bäumen mit einem Graben aus entsprechend tragfähigen und wurzelfähigen Material verbunden werden. Die Neuplanung von Wurzelräumen für die Bäume in der Friedrichstraße sollen daher aufgrund dieser aktuellen Kenntnisse für die Vitalität der Baumneupflanzungen optimiert werden.
- 3) Die Platzierung der neu zu pflanzenden Bäume sollte im Detail verbessert werden. Bisher sind beispielsweise in der Blickachse von der Kleinen Friedrichstraße direkt in der Achse ein Baum vor der Friedrichstraße 26 und die Kronen der Bäume der Friedrichstraße 15 und 17 erlebbar. Interessierte Bewohner sollen bei der Festlegung von geänderten Baumstandorten hin zu gezogen werden.
- 4) Die Friedrichstraße in Bernburg ist geprägt von dem Erscheinungsbild des Bernburger Mosaik. Es sollten alle Möglichkeiten versucht werden im Denkmal Geschützten Innenstadt Bereich auch weiterhin Bernburger Mosaik als Belag zu verwenden.

Bitte informieren Sie mich, wenn Sie noch weitere formale oder fachliche Angaben zur Prüfung der oben genannten Punkte benötigen.

Mit freundlichen Grüßen
Erich Buhmann